

# Ein Gutmensch beim Wandern

Autor(en): **Borer, Johannes**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

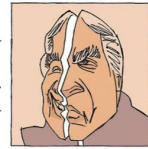
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wider-Sprüche

Felix Renner



Gutmensch, der: Falsch sozialisierter, das heisst in einem Gutmenschenmilieu aufgewachsener und deshalb mental aufs Schwerste herausgeforderter «Idealist», der immer noch nicht begriffen hat, dass der globale Zwang zur pausenlosen Gewinnmaximierung mit der christlich-abendländischen Wertordnung identisch ist.

«Hochanständig»: Schwer beleidigende Verstärkung des bereits ausgesprochen despektierlichen Gutmenschenattributs «anständig».

Wie wollen wir eigentlich die nicht zu unterschätzende Minorität der Gutmenschen in unsere Gesellschaft der absolut Normalen und optimal Angepassten eingliedern, wo wir



Johannes Borer

doch schon mit der Integration anderer, höchstens suboptimal integrierbarer Minderheiten unsere liebe Mühe haben?

Die Menschen, eines Demiurgen intelligenteste Spuren? Ka-

rikaturen, nichts als Karikaturen!

Hüte dich davor, als Vorbild und somit als «Gutmensch» dazustehen, schliesslich kannst du auch trotz eines arroganten

Auftretens und spitzer Ellbogen ganz tief in deinem Innern einen «guten Kern» bewahren!

Ethik, die: Auf akademisches Niveau emporgestemte Gutmenschenideologie.

Wie kultiviert wir doch immer sind: Nicht abstossende Leichen, sondern bloss ein paar allzu gemütvolle «Gutmenschen» säumen im Allgemeinen die Laufbahn unserer Karrieristen!

Wenn sich die Dinge so weiterentwickeln wie in den letzten Jahren, werden wir uns bald einmal dazu veranlasst sehen, Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft einer Religion nach der Zahl der «Ungläubigen» zu beurteilen, die sie jährlich vorzeitig ins Jenseits schickt.

## Spruch und Witz

Kai Schütte

Ein Politiker wurde gefragt: «Haben Sie als Gutmensch denn ein reines Gewissen?» – «Selbstverständlich! Ich habe es ja noch nie benützt!»

Montesquieu über Voltaire: «Er hat zu viel Geist, um mich zu verstehen.»

Ein Gutmensch von Bräutigam gab zu, dass die obere Etage seiner Braut nicht allzu reichhaltig ausgestattet ist: «Aber das Treppenhaus ist zauberhaft!»

Ein Erstklässler, Tornister auf dem Rücken, versucht vergeblich, einen höher platzierten Klingelknopf zu erreichen. Der gute Herr Pfarrer kommt vorbei, zeigt sich hilfreich und klin-

gelt. Der Kleine packt ihn am Ärmel: «Los! Jetzt aber fort!»

Ede zu seinem Kumpel: «Ich bin doch ein guter Kerl. Ich trinke nicht, rauche nicht, bin meiner Frau absolut treu, gehe jeden Abend um acht ins Bett und stehe jeden Morgen um sieben auf. Aber das sage ich dir: Dieser Unsinn hört auf, sobald ich aus der Haft entlassen werde ...»

Zwei Männer trinken auf ihre neue Freundschaft. «Wenn du fünf TV-Geräte hättest, würdest du mir eins schenken?» – «Selbstverständlich.» – «Wenn du fünf Auto hättest, würdest du mir eins schenken?» – «Frei-lich.» – «Wenn du fünf Hemden hättest, würdest du mir eins

schenken?» – Der Gefragte schüttelt den Kopf. – «Warum nicht?» – «Ich habe fünf Hemden!»

Berliner Freundschaftsbeteuerung zweier Gutmenschen: «Ick hab dir zu jerne! Ick könnt' dir stundenlang in die Fresse hauen!»

Ein guter Lord, die Rechte in der Hosentasche, hielt Rochester einen Scheck entgegen und sprach: «Ich bringe Ihnen etwas für arme Witwen.» – Der Minister fragte: «In welcher Hand, Mylord?»

Die gute Resi beichtet gründlich! Danach fragt der Geistliche mit väterlicher Stimme: «Weisst du, was du mit deinen

vielen Sünden verdienen würdest?» – Das Mädchen: «Schon – aber ich mache mir nichts aus Geld.»

Der Mensch ist das einzige Lebewesen, dem man mehrfach das Fell über die Ohren ziehen kann ...

Ein ausländischer Diplomat über Angela Merkel: «Hütet euch vor ihr! Sie meint, was sie sagt!»

Tipp für Gutmenschen: Man sage immer die Wahrheit, aber man sage die Wahrheit nicht immer!

Kindergebet: «Lieber Gott, mache die bösen Menschen gut und die guten nett!»